

Vorstellung der laufenden Forschungsprojekte am Institut für Immobilienwirtschaft der FH Wien

Name	Beschreibung	Projektpartner
<p>Mobilitätsausweis für Immobilien</p>	<p>Standortentscheidungen sind wichtige, langfristige und mit hohem Kapitaleinsatz verbundene Entscheidungen. Die Wahl eines Wohnstandortes zählt somit zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben von Menschen/Betrieben. Und trotzdem ist es für die meisten Menschen kaum abschätzbar, welche mittel- bzw. langfristigen Folgen mit der Standortwahl verbunden sind. So werden beispielsweise Folgekosten durch „Pkw-Zwangsmobilität“ übersehen, die sich jedoch sowohl finanziell als auch zeitmäßig niederschlagen. Ziel des Forschungsprojektes ist es dem Benutzer ein IT-Tool „in die Hand zu geben“, mit dem mittel- bis langfristige Folgekosten der Wohnstandortwahl realistisch eingeschätzt werden können. Der „Mobilitätsausweis für Immobilien“ soll die Menschen für die Gesamtkosten der Standortwahl sensibilisieren.</p> <p>Das Institut für Immobilienwirtschaft der FH Wien ist im Rahmen dieses Forschungsprojektes in die Entwicklung von Bewertungsansätzen eingebunden, inwiefern die persönlichen Verkehrswege den Wert der Wohnimmobilie beeinflussen.</p>	
<p>Immobilien suche mittels Smartphones</p>	<p>Mit dem Smartphone zur Traumimmobilie? Es klingt so einfach und bequem. Ich spaziere durch die Stadt, halte mein Smartphone auf ein Gebäude und schon werden mir freistehende Wohnungen samt Informationen zur Wohnfläche, Miete sowie die Kontaktdaten des Maklers angezeigt. Mitte Juni 2010 brachte immobilien.net in Kooperation mit A1 eine Immo-Applikation für den österreichischen Immobilienmarkt heraus. Mit dieser Applikation ist es möglich, in Österreich auf mobile Wohnungssuche zu gehen. Mittlerweile gibt es im deutschsprachigen Raum einige Immobilien-Applikationen, die es ermöglichen, auch über die Landesgrenzen hinweg auf Immobiliensuche zu gehen. Die Immobiliendienstleister haben den Trend und das Wachstum dieser Multimedia-Anwendungen erkannt. Das Institut für Immobilienwirtschaft der FH Wien wird neben der Darstellung der Anbieter einer solchen Applikation im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich) einen Testbericht der österreichischen Applikation(en) veröffentlichen. In Zukunft möchte das Institut auch Befragungen unter Maklern, Wohnungsinteressenten durchführen, um zu eruieren, wie die Meinung/Akzeptanz der jeweiligen Personengruppen für diese Applikation(en) sind.</p>	